

Eine Sage Von „Rähn Willem“

Rähn Willem ging eines Tages spazieren. Er kam an ein Gasthaus. Er ging hinein, lehnte seinen Schirm an den Tisch und aß etwas.

Plötzlich fiel ein Stück Essen in den Schirm, aber er bemerkte es nicht.

Anschließend ging er im Wald spazieren. Auf einmal kam ein Schwein

angerannt aber „Rähn Willem“ ging weiter. Das Schwein lief langsam hinter ihm her. „Rähn Willem“ konnte sich nicht erklären, warum das Schwein dies tat. Das Schwein verschwand im Wald. Nach kurzer Zeit tauchte es wieder auf. Doch zwei kleinere Schweinchen waren mit dabei. Erschrocken stieß „Willem“ mit seinem Bein gegen den Schirm.

Er spürte etwas Weiches, guckte in seinen Schirm und fand das Stück Essen und entfernte es. Er dachte, dass ihn die Schweine deswegen verfolgten und hoffte sie jetzt los zu sein. Doch der Geruch des Essens war noch da. Also verfolgten die Schweine ihn weiter, bis er den Wald verließ. Aus diesem Grund stehen wahrscheinlich neben

„Rähn Willem“ auf dem Rathausplatz drei Schweine.

Sven Kötting